



# FAMILIE KRAUSE

In Kibondo, Tansania

... damit wir etwas seien  
zum Lob seiner Herrlichkeit  
Epheser 1,12

September 2017

## Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte,

Wir sind überwältigt und dankbar für all das, was wir in den letzten Monaten erleben durften: Kontakt zu einem gläubigen Arzt, Spendenzusagen, Arbeitserlaubnis, Auszug des Bischofs, in kurzer Zeit schon bei 76%, Geld für die Verschickung des Containers vorhanden, drei Männer, die zum Baueinsatz mitkommen... Das sind alles Dinge, über die wir immer wieder nur staunen können.

Die letzten Wochen waren für uns sehr anstrengend, aber Gott hat uns so toll hindurchgetragen.

Wir sind schon sehr lange gesund. Trotz der vielen zurückgelegten Kilometer hält unser Auto mit über 320 000 Kilometern stand. Auch wenn die ersten Reisedienste immer sehr angefochten waren (Streit im Auto), konnten wir bei der letzten Fahrt darüber staunen, dass es schon lange keinen Streit mehr im Auto gab. Wir sind dankbar für so viele betende Hände, die uns den Rücken frei halten. Ohne Gebet wäre all das nicht möglich.

Im Juni endete Alberts Stelle in der Gemeinde in Syke. Es war für uns eine segensreiche Zeit.

Vor allem Albert konnte viel über Gemeindearbeit und Jüngerschaft lernen. Wir haben viele wertvolle Menschen getroffen, die unser Leben bereichert haben.

Der Umzug nach Dörentrup in das Haus, in dem wir vor Syke wohnten, hat gut geklappt. Hier wohnen wir jetzt vorübergehend in einer voll möblierten Missionarswohnung. Es war unser Plan, den Container schon im Juni verschifft zu haben. Aber Gott hat einen anderen Plan, wie wir feststellen mussten. Für die Verschiffung brauchen wir noch unser VISA, welches in den nächsten drei Wochen kommen sollte. Wir sind sehr zuversichtlich, da Gott uns in so vielen anderen Dingen immer wieder Bestätigung schenkt.

Eigentlich dachten wir, die Zeit vor dem Baueinsatz hier in Dörentrup wäre entspannter und wir könnten uns Zeit als Familie nehmen. Doch es kam anders als erwartet.

Die ganzen Papiere für den Container mussten fertiggestellt werden. Immer wieder haben irgendwelche Dokumente gefehlt.

Dann haben wir uns noch ganz spontan für die Teilnahme an einer Teen-Freizeit entschieden.



Eine Nacht im Dachzelt



Container packen



Kisten verpackt für den Container



Die Jahre davor waren wir schon als Familie dabei gewesen. Auch das musste vorbereitet werden.

Es war für uns eine super schöne Zeit, wofür wir dankbar sind. Dazu kamen die vielen Reisedienste, bei denen wir manchmal quer durch Deutschland gefahren sind. Wir sind so froh, dass wir all das ohne Unfälle und Komplikationen erleben durften.

Unsere Kinder sind diesbezüglich ein Riesengeschenk, denn sie weinen sehr wenig auf den Fahrten und machen es uns dadurch viel einfacher. Aussagen wie: „In welches neue Zuhause fahren wir jetzt?“, lassen uns doch schlucken. Aber die Mädels sind immer mit Freude dabei und freuen sich über viele liebenswerte Menschen, die wir dadurch kennen lernen.

Nun steht der Baueinsatz vor der Tür. Am 1.9. fliegen drei Männer und Albert das erste Mal nach Tansania, um Arbeiten am Haus zu unternehmen. Der Auszug des Bischofs erleichtert die gesamte Planung. Denn bis vor einer Woche grübelten wir noch über eine Lösung, sollte er nicht ausgezogen sein. Der Baueinsatz hat sehr viel Vorbereitung benötigt. Albert hat dabei durch Henrik, einen der Männer, viel Unterstützung bekommen. Henrik hat ihm mit der kompletten Organisation geholfen. Wir sind wirklich sehr aufgeregt und ich glaube, dass es den anderen Männern mit ihren Frauen genauso ergeht. Es wäre sehr schön, wenn ihr im Gebet mit an den Einsatz denkt.

Unser Ziel ist, dass die Männer soweit kommen, dass Bad und Küche funktionieren und wir als Familie bald zusammen ausreisen können.

Wie ihr seht, bleibt es spannend. Mehr dazu in unserem nächsten Rundbrief.

Ganz liebe Grüße und Gottes Segen,

## Elisabeth und Albert

mit Hadassah und Susanna und Junia

Dank für:

- Bewahrte Reisedienste
- Wachsender Freundeskreis
- Arbeitsgenehmigung
- Die vielen helfenden Hände

Gebetsanliegen:

- Gelingen und gutes vorankommen beim Baueinsatz
- Bewahrung beim Baueinsatz
- Das der Freundeskreis weiter wächst
- VISA
- Container verschiffung



Unsere Mädels






Geschirr bruchsicher verpacken







Eine Nacht im Dachzelt

### Familie Krause

 Kibondo Tansania  
 +49 176 360 726 83  
 albert\_krause@gmx.net

### Unterstützt durch

 Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V. · Postfach 1305 · 27203 Bassum  
 +49 4241 9322-0  
 [www.vdm.org](http://www.vdm.org)  
 Volksbank Syke · IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00  
BIC GENODEF1SHR · Vermerk: AC426000 · A.u.E. Krause